Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wochenblatt für die Aemter Rastatt, Ettlingen und Gernsbach. 1840-1847

1842

2 (8.1.1842)

Visual Library

Wochenblatt

für die

Aemter Rastatt, Ettlingen und Gernsbach.

Samstag Nro. 2. den 8. Januar 1842.

Die Abschaffung des sogenannten Nachsichts-Gewichts bey den Bäckern betreffend.

Aus den erhobenen Amtsberichten hat man ersehen, daß in mehreren Amtsbezirken des Kreises bey den Bäckern ein gewisser Mangel am vorgeschriebenen Gewicht, bey einigen Brodsorten selbst bis zu einem und einigen Lothen, als sogenanntes Nachsichts-Gewicht geduldet wird und unbestraft bleibt, weßhalb man sich veranlaßt sieht, zu verordnen, daß dieser Mißbrauch, wo er besteht, künftig gänzlich unterbleiben, und überall, wo das durch die Polizey-Taxe vorgeschriebene Gewicht nicht genau eingehalten wird, gegen die Bäcker mit der gesetzlichen Strafe verfahren werden müsse, und daß nur in einzelnen seltenen Fällen ein geringer Gewichts-Mangel, sofern das Brod von vorzüglicher Mischung und vorzüglich gut ausgebacken erfunden wird und der Gewichts-Mangel sich nicht auf die ganze Brodmasse, sondern nur auf einzelne Laibe oder Brode erstreckt, von den Polizey-Behörden nach billigem Ermessen nachgesehen werden dürfe.

Die großherzogl. Aemter und die Bürgermeister-Aemter haben sich hiernach zu achten. Auch ist diese Verordnung in die Lokalblätter einzurücken.

Rastatt den 22. December 1841.

Großherzogl. Regierung des Mittelrhein-Kreises.
Baumgärtner. vdt. Eberstein.

Die Bürgermeister haben die Bäcker hiernach zu verständigen und den Vollzug dieser Vorschrift zu überwachen. Rastatt, Ettlingen und Gernsbach den 2. Januar 1842.

Großherzogl. Oberamt. Kuenzer.
Großherzogl. Bezirksamt. Wundt.
Großherzogl. Bezirksamt. Oehl.

Officielle Bekanntmachungen.

Gant-Edikt.

[3] Ueber die Verlassenschaft des Zimmermeisters Joseph Keim, von Rastatt, ist Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugs-Verfahren auf

Freytag den 14. Januar 1842, Morgens 8 Uhr,

auf diesseitiger Amts-Kanzley festgesetzt.

Es werden nun alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, anmit aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt, bey Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwa geltend zu machenden Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis-Urkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger

und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt und Borg- oder Nachlaß-Vergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borg-Vergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubiger-Ausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beytretend angesehen werden. Rastatt den 6. Dezember 1841.

Großherzogl. Oberamt.
Kuenzer.

Gant-Edikt.

[2] Gegen die Verlassenschaft des August Kramer, von Ettlingen, ist Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugs-Verfahren auf

Donnerstag den 20. Januar 1842, Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Amts-Kanzley festgesetzt, wo alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bey Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis-Urkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, Borg- und Nachlaß-Vergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borg-Vergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubiger-Ausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beytretend angesehen werden. Ettlingen den 17. Dezember 1841.

Großherzogl. Bezirksamt.
v. Hunoltstein.

Bürgermeister-Wahl in Mörsch.

An die Stelle des freywillig ausgetretenen Bürgermeisters Georg Fütterer in Mörsch ist Gemeinderath Sebastian Rastetter von da gewählt worden, und wurde diese Wahl sogleich von Staats wegen bestätigt.

Ettlingen den 29. December 1841.

Großherzogl. Bezirksamt.
Wundt.

Bekanntmachung.

Mit Hinweisung auf die Verkündung im Anzeigeblatt vom 18. dieses Monats Nro. 101. und in Gemäßheit hohen Regierungs-Erlasses vom 27. dieses Monats Nro. 32,666. werden die Bürgermeister aufgefordert, in ihren Gemeinden zu verkünden, daß

I. für den Distrikt Gernsbach, mit Wohnsitz daselbst, **Friedrich Schrott** als Distrikts-Notar, sowie für die folgenden Orte des Distrikts Gernsbach einschließlich der Stadt ernannt ist, nämlich Freiolsheim, Hördten, Michelbach, Ottenau, Selbach, Sulzbach.

II. Dagegen **Friedrich Beck** als Notar für den Distrikt Weissenbach, mit dem Wohnsitz daselbst, für diesen sowie für die Orte Au, Bermersbach, Forbach, Gausbach, Hilpertsau, Langenbrand, Lautenbach, Obertsroth, Reichenthal, Staufenberg und Scheuern

ernannt wurde, und beyde in dieser Eigenschaft vorschriftsmäßig verpflichtet wurden.

Gernsbach den 31. December 1841.

Großherzogl. Bezirksamt.
Oehl.

vdt. Hock.

Bau-, Nutz- und Brennholz-Versteigerung.

Am Donnerstag den 13. und Freytag den 14. Januar werden aus den Domainenwald-Distrikten Rohrbronn und hinterer Haubenkopf des Forstbezirks Rothenfels durch Bezirksförster von Kageneck folgende Nutz- und Brennhölzer versteigert werden:

4 Stämme eichenes Nutzholz,
65 » » buchenes und hainbuchenes Nutzholz,
11 » » tannenes Bauholz,
25 Stück tannene Stangen,
210 Klafter buchenes Scheitholz,
2¼ » » eichenes und forlenes Scheitholz,
90 » » buchenes Prügelholz,
2 » » eichenes » » und
15825 Stück Wellen.

Die Zusammenkunft ist jedesmal Morgens 9 Uhr auf dem neuen Weg am Bärloch.

Gernsbach den 4. Januar 1842.

Großherzogl. Forstamt.
v. Kettner.

Versteigerung in Rastatt.

Am nächsten Mittwoch den 12. dieses Monats, Nachmittags um 2 Uhr, werden im großherzogl. Lyceum dahier verschiedene entbehrliche Gegenstände aus dem Naturalienkabinet, als: eichene und tannene Schränke, Kästen, Tische, Schafte, zwey Electrisirmaschinen ꝛc., gegen gleich baare Bezahlung versteigert. Diese Gegenstände sind auf dem

Gange des zweyten Stocks im Lyceumsgebäude aufgestellt und können täglich eingesehen werden.

Rastatt den 7. Januar 1842.

Großherzogl. Studienfonds-Verwaltung.
Oberle.

Beyträge zum Besten der Armen durch Lösung von Neujahrs-Karten.

Herr	Kaufmann Joseph Geiger	— fl.	30 kr.
—	Gemeinderath Frick	— »	30 »
—	Oberst von Pierron	— »	30 »
—	Handelsmann Gall	— »	30 »
—	Bezirksbaumeister Weinbrenner	— »	30 »
—	geheimer Rath und Regierungs-Direktor Baumgärtner	1 »	— »
—	Dekan Kürzel	1 »	21 »
—	Kaufmann Franz Meyer's Frau Wittwe	— »	30 »
—	Hofgerichts-Advokat Ganther	— »	30 »
—	Steuer-Revisor Sievert	— »	30 »
—	Baurath Gerstner	1 »	— »
—	Kaufmann Vogel	— »	30 »
—	Land-Chirurg Schlageter	— »	30 »
—	Hofgerichtsrath Bohm	— »	30 »
—	geheimer Hofrath Dr. Herrmann	— »	30 »
Fräulein	Freyberg	— »	30 »
Herr	Regierungsrath Schmidt	1 »	— »
—	geheimer Rath Loreye	— »	30 »
—	Professor Feldbausch	— »	30 »
Frau	Hauptmännin Szuhany	— »	30 »
Herr	Lyceumslehrer Billharz	— »	30 »
—	Partikulier Sprattler	— »	30 »
—	Berna zur Blume	— »	30 »
—	Hofgerichts-Präsident von Beust	1 »	20 »
—	Oberst und Brigadier von Cloßmann	1 »	— »
—	Gemeinderath Leibinger	— »	30 »
—	Medicinalrath Dr. Harsch	1 »	— »
—	Hauptmann von Wurmb	1 »	— »
—	Oberstlieutenannt von Eberle	2 »	42 »
—	Regierungs-Revisor Rolle	1 »	— »
—	Banquier Franz Meyer	— »	30 »
—	Handelsmann Joseph Meyer	— »	30 »
—	» » » Heydt, Vater	— »	30 »
—	» » » Heydt, Sohn	— »	30 »
—	» » » Sallinger	— »	30 »
—	Professor Beck	— »	30 »
—	Pastetenbäcker Louis Frank	— »	30 »
—	Dr. Haug	— »	30 »
—	Handelsmann Rosenthal	— »	30 »
—	Hofgerichtsrath Camerer	— »	30 »
—	geheimer Rath Schaaff und Frau	1 »	— »
—	Oberamts-Revisor Ruff	1 »	— »
Herr	Hofgerichtsrath Sander	— fl.	30 kr.
—	Oberförster Wolf	— »	30 »
Frau	Registrator Dümich	— »	30 »
Herr	Stadt-Apotheker Boll	— »	30 »
—	Oberlehrer Ekert	— »	30 »
—	Professor Wittmer	— »	30 »
—	Regierungs-Assessor Beck	— »	30 »
—	Hofglaser Joseph Gaß	— »	30 »
—	Hofgerichts-Advokat Rindeschwender und Frau	5 »	24 »
—	Handelsmann Bauer	— »	30 »
—	Hofgerichtsrath Thilo	— »	30 »
—	Hofgerichts-Advokat Schenkh	— »	30 »
—	Schuhmacher zur Post	1 »	— »
—	Domainen-Verwalter Winter	— »	30 »
—	Lythograph Kayan	— »	30 »
—	Professor Schmüling	— »	30 »
Von einem Unbenannten		2 »	42 »
Frau	Hofräthin Rutschmann	— »	30 »
Herr	Bürgermeister Müller	1 »	— »
	Summa	46 »	59 »

Für diese milden Gaben dankt im Namen der Armen

Rastatt den 5. Januar 1842.

die Armen-Kommission.

Haus-Versteigerung.

Die Hinterbliebenen des verlebten hiesigen Bürgers und Seifensieders Benedikt Heitz lassen am Montag den 24. Januar 1842, Nachmittags 2 Uhr, der Erb-Vertheilung wegen das ihnen gemeinschaftlich zugehörige

zweystöckigte steinerne modellmäßige Wohngebäude, sammt Hinterbauten, Scheuer, Stallung und Garten an der Haupt- und Kapellenstraße, einerseits neben Lindenwirth Franz Becht's Wittwe, andernseits Thierarzt Hördt's Wittwe gelegen, vornen die Haupt- und Kapellenstraße und hinten der Murgdamm,

im Gasthaus zur Laterne öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Rastatt den 30. Dezember 1841.

Das Bürgermeister-Amt.
Müller.
vdt. Burgard, Rathsschreiber.

Holländer-, Bau- und Nutzholz-Eichen-Versteigerung in Wintersdorf.

Die Gemeinde Wintersdorf läßt am Dienstag den 11. Januar 1842, Vormittags 9 Uhr, aus ihrem Gemeindswalde

40 Stämme schon gefällte Eichen, welche sich größtentheils zu Holländer-, die übrigen aber zu Bau- und Nutzholz eignen,

öffentlich versteigern, wozu die Steigerungs-Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Zusammenkunft am genannten Tage und zur bestimmten Stunde im Gasthaus zum grünen Baum dahier statt findet, von wo aus man sich in den Wald begeben wird.

Wintersdorf den 23. Dezember 1841.

Das Bürgermeister-Amt.
Schaaf.

Holländer-, Bau- und Nutzholz-Eichen-Versteigerung in Elchesheim.

Die Gemeinde Elchesheim läßt aus ihrem Gemeindswalde am Montag den 24. Januar künftigen Jahrs

28 Stämme zu Boden liegende Eichen, welche sich zu Bau-, Nutz- und meistentheils zu Holländerholz eignen,

öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Steigerungs-Liebhaber an erwähntem Tage Morgens 9 Uhr sich im Wirthshaus zum Hirsch dahier einfinden wollen, von wo aus man sich in den Wald begeben wird.

Elchesheim den 26. Dezember 1841.

Das Bürgermeister-Amt.
Melzer.
vdt. Heck, Rathsschreiber.

Senkelstangen-Versteigerung.

Die Gemeinde Gaggenau läßt am Mittwoch den 19. Januar 1842, Vormittags 9 Uhr, aus ihrem Gemeindswalde

1000 Stück buchene Senkelstangen

öffentlich versteigern, wozu die Steigerungs-Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Zusammenkunft im Wirthshaus zur Rose dahier statt findet, von wo aus man dieselben in den Wald begleiten wird.

Gaggenau den 30. Dezember 1841.

Das Bürgermeister-Amt.
Götzmann.

Holländer-Eichen-Versteigerung.

Die Gemeinde Muggensturm läßt am Mittwoch den 26. Januar 1842, Vormittags 9 Uhr, aus ihrem Gemeindswalde

80 Stämme zu Boden liegende Eichen, welche sich größtentheils zu Holländerholz eignen,

öffentlich versteigern, wozu die Steigerungs-Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Zusammenkunft am genannten Tage und zur bestimmten Stunde im Wirthshaus zum Adler dahier statt findet, von wo aus man dieselben in den Wald begleiten wird.

Muggensturm den 24. Dezember 1841.

Das Bürgermeister-Amt.
Schäfer.

Brennholz-Versteigerung in Langenbrand.

Am Mittwoch den 12. Januar künftigen Jahrs, Vormittags 11 Uhr, werden aus dem Langenbrander Gemeindswalde, Distrikt Schletig und Spitzenstein, im Wirthshaus zum Ochsen dahier folgende Holz-Sortimente öffentlich versteigert:

1¾ Klafter buchenes Scheiterholz,
35 » » » » gemischtes Holz und
1725 Stück buchene Wellen;

wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Langenbrand den 28. Dezember 1841.

Das Bürgermeister-Amt.
Merkel.

Bau-, Nutz- und Brennholz-Versteigerung.

In den Markgräflich Schloß-Rothenfelser Herrschaftswaldungen werden kommenden Mittwoch den 12. dieses Monats gegen Zahlung vor der Abfuhr versteigert:

13 Stämme tannenes Bauholz,
8 Stück tannene Sparren,
2 Stämme buchene Nutzholz-Klötze,
1 Stamm hagebuchener Nutzholz-Klotz,
1 » » ruschener » » »
25 Stück buchene Langwieden,
22 » » tannene Leiterstangen,
2 » » birkene Deichselstangen,
1500 » » buchene Senkelstangen,
11 Klafter buchenes Prügelholz,
1¾ » » gemischtes Scheiterholz,
¼ » » gemischte Prügel,
4400 Stück buchene Wellen und
550 » » gemischte Wellen.

Die Zusammenkunft ist an obigem Tag Morgens 9 Uhr auf dem Markgräflichen Gute im Wirthshaus zum Schwerz'schen Pflug.

Rothenfels den 6. Januar 1842.

F. Schmitt,
Markgräflich Badischer Jäger.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Privat-Nachrichten.

Die Ersparniß-Gesellschaft des Oberamts Rastatt betreffend.

Diejenige Personen, welche ihre Sparbüchlein bey dem Kassier noch nicht in Empfang genommen haben, werden erinnert, dieß in Bälde zu bewirken.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß nunmehr wieder jeden Mittwoch Vormittags Einlagen in die Sparkasse gemacht werden können.

Rastatt den 7. Januar 1842.

Der Vorstand.

Meubles-Verkauf und Empfehlung.

Bey mir sind 9 Stück Kanapée-Gestelle von solider Façon und dem schönsten nußbaumenen Masernholz fournirt und ganz rein gearbeitet, wie auch 6 Sessel und 2 Fauteuil's von Mahagoniholz nach modernster Façon gefertigt, zu verkaufen.

Zugleich empfehle ich mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten; mit besonders schönem nußbaumenen Masernholz, Mahagoniholz und jeder andern Holzart versehen, werde ich jeden Auftrag nach Verlangen und auf das Billigste besorgen, und übernehme zugleich die Verbindlichkeit, für die Solidität aller Arbeiten und Polituren für den Zeitraum eines ganzen Jahres zu garantiren.

Rastatt den 30. Dezember 1841.

Franz Becker, Schreinermeister.

Danksagung.

Allen unsern verehrten Anverwandten und Freunden, welche die Leiche unserer verstorbenen geliebten Gattin und Mutter, Katharina Meyer geborne Stuhlmüller, zur Ruhestätte begleiteten, erstatten wir hiermit unsern innigsten Dank.

Rastatt den 4. Januar 1842.

Mathias Meyer, Schuhmachermeister, und im Namen seiner Kinder.

Anzeige.

Diejenigen Güterbesitzer, welche Lust haben, **künftiges Frühjahr Zichorienwurzeln anzupflanzen,** können darauf mit der Zichorienfabrik von **Engler & Comp.** in Durlach Akkorde abschliessen, und wollen sich dieselben deßhalb an Herrn **Anton Rheinboldt** in Rastatt wenden, bey welchem die Bedingungen eingesehen werden können.

Wirthshaus-Versteigerung in Gaggenau.

Die Unterzeichnete läßt am **Dienstag** den 18. Januar 1842, Morgens 10 Uhr, im Hause selbst, ihr zweystöckiges Wirthshaus zum Adler mit Realwirthschafts-Gerechtigkeit, mitten im Orte Gaggenau an der Straße nach Gernsbach und zum Elisabethen-Bad zu Rothenfels liegend, nebst Scheuer, Stallungen und einem Pflanzgarten, öffentlich versteigern.

Fremde Steigerer haben legale Vermögens-Zeugnisse vorzuweisen.

Gaggenau den 17. Dezember 1841.

Johannes Kohlbecker's Wittwe.

Anzeige und Empfehlung.

Ich empfehle mich dem verehrlichen Publikum in meiner kleinen Bierwirthschaft, welche ich in der Schlossergasse Haus-Nro. 271. mit dem Schild zum goldenen Schlüssel durch mein anfängliches Geschäft errichtete; durch gutes Getränk und reinliche Bedienung werde ich mich bestens empfehlen.

Rastatt den 7. Januar 1842.

Leopold Schleininger, Bierbrauer, zum goldenen Schlüssel.

Sterntafel-Lichter.

Dieses Licht ist unter allen bis jetzt bekannten derartigen Lichtern durch seine **helle Leuchtkraft** als das vorzüglichste allgemein anerkannt und ist zu haben bey

Heinrich Zutt,
Seifensieder und Lichterzieher.

Unterrichts-Anzeige.

Unterzeichnete, welche Unterricht im Zuschneiden, Garnieren und Zusammensetzen der Damenkleider nach dem Maaße ertheilt, so daß wer nur die geringste Vorkenntniß vom Nähen hat, solches aus freyer Hand in 25 Stunden gründlich erlernen kann. Sie bittet diejenigen Frauenzimmer, welche ihren Unterricht wün-

schen, sich innerhalb zwey Tagen bey ihr zu melden. Das Honorar beträgt, wenn vier Frauenzimmer miteinander lernen, für jede nur 2 fl. Zeugnisse und nähere Auskunft in ihrer Wohnung.

Rastatt den 8. Januar 1842.

Antoinette Robert, aus Stuttgart, wohnhaft bey Hrn. Franz Nikolay bey dem Amthause.

Bekanntmachungen.

[Abschied.] Bey unserm Wegzug von hier sagen wir noch ein herzliches Lebewohl unsern hier wohnenden Freunden. Der Umgang mit ihnen machte uns den hiesigen Aufenthalt angenehm, macht uns die Trennung schwer und wird stets in unserer dankbaren Erinnerung bleiben.

Rastatt den 6. Januar 1842.

Baurath Gerstner und seine Frau.

[Anzeige und Empfehlung.] Bey dem Unterzeichneten sind zu haben: Zwey Garnituren ganz neue Vorhänge sammt Zugehör nach neuester Façon in billigem Preiß; fertige Stahlmatratzen von Roßhaar und Seegras, sodann von Seegras mit oder ohne Federn das Stück zu 6, 12 bis 24 fl.; Divans und Kanapée zum Sitzen und Schlafen verfertigt in neuester Façon nach dem Wiener Journal das Stück zu 30, 40, 60 bis 80 fl., so wie verschiedene Sessel-Garnituren. Auch empfiehlt er sich in Tapezier-Arbeiten unter Zusicherung solider und billiger Bedienung.

Rastatt den 30. Dezember 1841.

Franz Xaver Kössel, Tapezier.

Bey Leinwandhändler J. Frick, Sohn, werden gute fertige Schirting-Hemden verkauft das Stück zu 1 fl. 34 kr. und zu 1 fl. 52 kr.

Am nächsten Sonntag den 9. Januar ist bey mir Tanz-Belustigung, wozu höflichst einladet

Joseph Frey zum Keller.

Bey Schreinermeister Wörner sind verschiedene Meubles von solider Arbeit in billigem Preiß zu haben.

Steinkohlen-Kuchen, der Centner à 42 kr., ist bey Johann Schöttle, Sohn, zu haben.

Bey dem letzten Festessen im Gasthaus zum Engel geschah eine Verwechslung von Hüten; derjenige, welcher vielleicht im Besitze eines unrechten ist, möge sich daher bey der Redaktion dieses Blattes melden.

Der Finder eines kleinen braunen um den Hals zu bindenden Pelzes wird ersucht, solchen gegen angemessene Belohnung in der Kapellenstraße Nro. 10. im 1ten Stock abzugeben.

Bey dem Unterzeichneten liegen 670 fl. Pflegschaftsgelder gegen doppelte Versicherung in Liegenschaften zum Ausleihen bereit.

Rastatt den 7. Januar 1842.

Fidel Westermann zum Schiff.

500 fl. sind gegen Sicherheit in das Oberamt Rastatt auszuleihen. Verleger sagt, bey wem.

150 fl. liegen im Frühmeßfond, 120 fl. im Heiligenfond und 230 fl. im Kirchen-Langhaus-Baufond zu Durmersheim gegen gerichtliche Versicherung zu 4½ Prozent zum Ausleihen bereit. Das Nähere ist bey den Verrechnern zu erfragen.

Vermiethungen.

In Nro. 180. ist der untere Stock mit 5 Zimmern, 2 Kammern, Laden, Magazin, Keller, Speicher und Holzremise, theilweise oder im Ganzen, zu vermiethen und kann am 23. März bezogen werden. Nähere Auskunft ertheilt Handelsmann Ludwig Schindler.

Bey Schreinermeister Becker sind 2 Logis an ledige Herren, wovon eines ebener Erde mit 2 tapezierten Zimmern und Alkov, und das andere im 3ten Stock mit 4 tapezierten Zimmern, mit oder ohne Meubles, zu vermiethen und können sogleich bezogen werden.

Bey Metzgermeister Jakob Walter in der Schloßstraße ist der obere Stock, bestehend in 3 tapezierten Zimmern mit der Aussicht auf die Straße, 2 kleinern Zimmern mit der Aussicht in den Hof, Küche, Keller, Speicher und Holzremise, zu vermiethen und kann am 23. April bezogen werden.

Im Gasthaus zum Salmen ist der obere Stock, bestehend in 4 tapezierten Zimmern, 2 Nebenzimmern, Küche, Magdkammer, Keller, Speicher und Holzremise, zu vermiethen und kann am 23. April bezogen werden.

Bey Fuhrmann Anton Fischer in der Schiffgasse ist im obern Stock ein Logis, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, zu vermiethen und kann am 23. April bezogen werden.

In meiner Behausung in der Gewerbsgasse ist eine Wohnung zu vermiethen, welche täglich eingesehen und bezogen werden kann; auch kann dieselbe an ledige Herrn mit oder ohne Meubles abgegeben werden.

Heinrich Zutt,
Seifensieder und Lichterzieher.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Bey Schneidermeister Gärtner in der Lyceumsstraße ist der untere Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz, zu vermiethen und kann am 25. März bezogen werden.

Bey Schuhmachermeister Holzer nächst der Ankerbrücke ist der obere Stock zu vermiethen und kann am 1. April bezogen werden.

In der ehemals Peter Schmoll'schen Behausung in der Augusten-Vorstadt ist der ganze untere Stock zu vermiethen und könnte an Ostern künftigen Jahrs bezogen werden. Das Nähere hierüber ist im Hause selbst zu erfragen.

Bey Lebkuchenbäcker Braun in der Augusten-Vorstadt ist im obern Stock ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Holzplatz, zu vermiethen und kann am 25. März oder 1. April bezogen werden.

Nachtrag.

Bau-, Nutz- und Brennholz-Versteigerung.

Aus Domainenwaldungen der Bezirksforstey Baden werden folgende Holz-Sortimente durch Bezirksförster Kißling versteigert werden:

Dienstag den 18. Januar in den Distrikten Bienenwald und Silbergrubenrück:

98¾ Klafter buchenes Scheiterholz,
5½ » » eichenes » »
105 » » tannenes » »
30¾ » » buchenes Prügelholz,
12 » » tannenes » »
33½ » » buchene und tannene Klötze,
20,825 Stück Wellen;

Mittwoch den 19. Januar in den Distrikten Breitasch und Ebersteinburger Schloßberg:

231½ Klafter buchenes Scheiterholz,
13 » » tannenes » »
55 » » buchenes Prügelholz,
3 » » tannenes » »
67 » » buchene und tannene Klötze,
9175 Stück Wellen;

Donnerstag den 20. Januar in den Distrikten Ohl und Wolfsbrunner Klamm:

5 Stämme tannenes Bauholz,
5 Stück tannene Sägklötze,
23 Stämme eichenes Nutzholz,
53 Klafter buchenes Scheiterholz,
27¼ » » birkenes und eichenes Scheiterholz,
11½ Klafter tannenes Scheiterholz,
65¼ » » buchenes Prügelholz,
14¾ » » tannenes » »
3¾ » » Klotzholz,
10,625 Stück Reißwellen.

Die Zusammenkunft ist jedesmal Morgens 9 Uhr und zwar am 1ten Tage auf dem alten Schloß bey Baden, am 2ten Tage am Hafer-Acker unterhalb Ebersteinburg und am 3ten Tage bey der Jäger-Tanne.

Gernsbach den 7. Januar 1842.

Großherzogl. Forstamt.
v. Kettner.

Kirchenbuchs-Auszüge der katholischen Stadtpfarrey Ettlingen vom Monat Dezember.

Geborne.

Den 29ten November: Emma Magdalena; Vater: Hr. Benedikt Bauer, praktischer Wund- und Hebarzt; Mutter: Maria Friederike Louise Amalie geb. Wagner.

Den 1ten Dezember: Andreas; Vater: Andreas Hoffarth, Fabrikarbeiter.

Den 1ten: Maria Magdalena; Vater: Dominik Hornung, Schuster.

Den 2ten: Wilhelm; Mutter: die ledige Philippine Kast.

Den 2ten: Barbara; Vater: Kaspar Schmierer, Taglöhner.

Den 4ten: Karl; Mutter: die ledige Theresia Ehrle.

Den 8ten: Crescentia; Vater: Johann Nagel, Maurer.

Den 9ten: Marie; Vater: Georg Gleisle, Küfermeister.

Den 9ten: Gregor; Vater: Alois Weber, Taglöhner.

Den 10ten: Franz Joseph; Vater: Alois Schindler, Schmiedmeister.

Den 10ten: Peter; Vater: Ludwig Berganz, Fabrikarbeiter aus Ueberach.

Den 13ten: Florentine; Vater: Peter Grimm, Spinner.

Den 16ten: Louise; Vater: Johann Adam Albrecht, Gensd'armerie-Brigadier, Bürger zu Adersbach.

Den 18ten: Wilhelmine; Vater: Joseph Hauser, Maurer.

Den 19ten: Theresia; Vater: Ignaz Bell, Taglöhner.

Den 19ten: Franz Joseph; Vater: Joseph Schrodt, Fuhrmann.

Den 21ten: Martin; Vater: Peter Letzler, Fabrikarbeiter aus Schwabweiler.

Den 21ten: Albert; Vater: Jakob Reich, Taglöhner.

Den 23ten: Franz Joseph; Vater: Franz Obert, Nagelschmied.

Den 26ten: Stephan; Vater: Joseph Maisch, Taglöhner.

Den 26ten: Stephanie; Vater: Ludwig Diebold, Fuhrmann.

Getraute.

Den 23ten Dezember: Hr. Franz Weißgerber, Professor und Direktor des großherzogl. Gymnasiums und der höheren Bürgerschule zu Offenburg, mit Fräulein Ida Theresia Adelheide Albertine Kuen, ehelichen ledigen Tochter des hiesigen Hrn. Amtsphysikus Dr. Joseph Kuen und der verstorbenen Barbara geb. Willenwarth.

Den 27ten: Alois Hutt, hiesiger Bürger und Siebmacher, mit Katharina Rauch, ehelichen ledigen Tochter des hiesigen Bürgers und Taglöhners Joseph Rauch.

Gestorbene.

Den 25ten November: Joseph Maisch, Bürger und Taglöhner dahier; 32 Jahre alt.

Den 26ten: Franz Ignaz Findling, ehelicher lediger Sohn des hiesigen Taglöhners Johann Findling; 21 Jahre alt.

Den 29ten: Alois Korn, hiesiger Bürger und Schuster, Ehemann der hinterlassenen Barbara geb. Rissel; 33 Jahre alt.

Den 29ten: Franz Karl Höll, ehelicher Sohn des hiesigen Schusters Alois Höll; 4 Wochen alt.

Denn 2ten Dezember: Katharina geb. Grenle, Ehefrau des Taglöhners Mathias Eisenkolb; 33 Jahre alt.

Den 6ten: Barbara geb. Schatt, Ehefrau des hiesigen Papierers Kaspar Schmierer; 32 Jahre alt.

Den 10ten: Katharina geb. Reiser, Wittwe des verstorbenen Gensd'armen Georg Dillmann; 51 Jahr alt.

Den 12ten: Katharina geb. Ronnecker, Wittwe des verstorbenen Stadt-Verrechners Johann Seitz; 58 Jahre alt.

Den 18ten: Anna Franziska, eheliche Tochter des Engelwirths Ignaz Speck und der Maria Anna geb. Kastner; 18 Wochen alt.

Den 18ten: Maria Anna geb. Hoffmann, Wittwe des verstorb. Taglöhners Jakob Vögele; 77 Jahre alt.

Den 25ten: Katharina Schmalholz, eheliche ledige Tochter des hiesigen Säg- und Oelmüllers Joseph Schmalholz; 42 Jahre alt.

Den 26ten: Franz Joseph, ehelicher Sohn des Nagelschmieds Franz Obert; 3 Tage alt.

Fruchtpreise.

	In Durlach 31. Dez.	In Rastatt 5. Jan.
	Sester-Maas per Malter im Mittelpreis.	
Alter Kernen . .	13 fl. 12 kr.	14 fl. — kr.
Neuer Kernen .	12 fl. 16 kr.	13 fl. — kr.
Alter Waizen . .	12 fl. 24 kr.	— fl. — kr.
Neuer Waizen .	— fl. — kr.	11 fl. 30 kr.
Neues Korn . .	5 fl. 45 kr.	5 fl. 48 kr.
Gerste	5 fl. — kr.	— fl. — kr.
Neue Gerste . .	— fl. — kr.	5 fl. 30 kr.
Neuer Haber . .	2 fl. 47 kr.	— fl. — kr.
Altes Welschkorn .	5 fl. 50 kr.	— fl. — kr.
Neues Welschkorn	— fl. — kr.	5 fl. 20 kr.

Müller.

Getreidepreise in Gernsbach am 3. Jan.

	Sester-Maas per Malter im Mittelpreis.
Spelz	5 fl. 21 kr.
Kernen	13 fl. 48 kr.
Waizen	12 fl. 30 kr.
Korn	6 fl. 10 kr.
Welschkorn	6 fl. — kr.
Molzer	5 fl. 44 kr.
Gerste	5 fl. 32 kr.
Haber	3 fl. 6 kr.
Der Centner Heu	1 fl. 12 kr.
100 Bund Stroh	17 fl. 30 kr.

Ettlinger.

Nebst einer besondern literarischen Beylage. Auf die darin angezeigten

älteren und neueren Erscheinungen
der
Literatur, Kunst und Musik

empfiehlt sich zu geneigten Bestellungen

Albert Knittel's Hofbuchhandlung
in Rastatt.

Sodann als zweyte Beylage

Literarischer Anzeiger
für
den Mittelrhein-Kreis
über
alle Fächer der Literatur, Kunst und Musik.

Die in der beyliegenden literarischen Anzeige für den Mittelrhein-Kreis angekündigten Werke sind gleichfalls durch die Hofbuchhandlung von **A. Knittel** in Rastatt zu beziehen.